

Willkommen im Schlösserherbst 2026

KULTUR TRIFFT LANDLEBEN



Kraniche am Ostseebodden, Foto: Günter Nowald für das Kranichhotel

Vom 24. Oktober bis 8. November 2026 öffnen Gutshäuser, Schlösser und Herrenhäuser in Mecklenburg-Vorpommern ihre Türen zum Schlösserherbst. Eine besondere Zeit für Kultur, Konzerte und Kulinarik – umgeben von buntem Laub, frischer Luft und der wohlthuenden Ruhe des Landlebens. Rund 1.100 denkmalgeschützte Gutshäuser prägen die Kulturlandschaft des Landes. Gerade im

Herbst, wenn alte Parks und Gärten in warmen Farben leuchten, Alleen durch goldenes Laub führen und die Erntezeit das Land bestimmt, entfalten diese historischen Orte ihren ganz eigenen Zauber. In den eindrucksvollen Häusern erwartet die Gäste ein vielseitiges Programm: Schloss- und Parkführungen, Konzerte, Ausstellungen, Lesungen und besondere kulinarische Erlebnisse. Wer länger bleiben möchte, verbindet den Kultur-

genuss mit einer Auszeit auf dem Land – viele Hotels in historischen Gutshäusern und Schlössern laden zu entspannten Herbsttagen ein. Naturführungen durch die artenreichen Naturschutzgebiete und Nationalparks sind besondere Erlebnisse während eines Urlaubs im Herbst in einem Gutshaus oder Herrenhaus zwischen Ostseeküste und Seenplatte.



YARO Konzert im Saal von Schloss Vietgest



Gutshaus am Bodden: Das Kranichhotel, Foto: Philipp Obkircher

Auftakt zum Schlösserherbst

Am Samstag, den 24. Oktober, um 16 Uhr beginnt der Schlösserherbst im Kranich Museum & Hotel mit einer musikalischen Finissage zur Ausstellung von Elke Siml. Am selben Abend folgt um 20 Uhr ein weiterer Höhepunkt: Beim YARO Werkstattkonzert bringen junge Musikerinnen und Musiker den Barocksaal von Schloss Vietgest zum Klingen.

Die Route in die Gutshaus-Zukunft

Mit der Marke „Baltic Manors – Old places, new life“ hat der Verein in den letzten Jahren den Grundstein für die gemeinsame Vermarktung der Gutshäuser im Ostseeraum als touristische Destinationen gelegt. Einen Grundstein, der mit der Betonung des „new life“ der neuen Faszination dieser

von Raumpionieren auf vielfältigste Weise wiederbelebten Orte ebenso gerecht wird, wie der Faszination dieses grenzüberschreitenden Kulturerbes. Schließlich geht es hier nicht nur um die stattlichen Gebäude.

weiter auf Seite 2



Ein Netzwerk für die Zukunft: Interreg Projekttreffen „Baltic Manors“ in Litauen



Hotel Schloss Neetzow in Mecklenburg-Vorpommern

Die Route in die Gutshauszukunft

Mit der Marke „Baltic Manors – Old places, new life“ hat der Verein in den letzten Jahren den Grundstein für die gemeinsame Vermarktung der Gutshäuser im Ostseeraum als touristische Destinationen gelegt. Einen Grundstein, der mit der Betonung des „new life“ der neuen Faszination dieser von Raumpionieren auf vielfältigste Weise wiederbelebten Orte ebenso gerecht wird, wie der Faszination dieses grenzüberschreitenden Kulturerbes. Schließlich geht es hier nicht nur um die stattlichen Gebäude.

... hier weiterlesen

Es geht um eine ganze Kulturlandschaft und architektonische Ensembles, die – als ländliche Pendants zu den Hansestädten und ihrer Backsteingotik – das Bild des Ostseeküsten-Hinterlands bestimmen, hier seit Generationen Identität stiften und das örtliche Leben prägen. Es geht um Häuser, die als Zeugen einer länderübergreifenden und konfliktreichen Geschichte gleichermaßen nach historischer Aufarbeitung verlangen wie sie als Ausdruck einer neuen Ländlichkeit den Weg in eine gemeinsam gestaltete europäische Zukunft weisen. In diesen alten Gemäuern ist in den letzten Jahren eine neue, ganz andere Gutshauskultur aufgeblüht. Sie ist offen für Besucher, offen für Vielfalt, offen für Dialoge, offen für die lokale Bevölkerung, und prägt auf diese Weise ein neues transnationales Gemeinschaftsgefühl. In Polen ebenso wie in Deutschland, im Baltikum, in Schweden und in Dänemark. Es geht hier um gut 10.000 Punkte auf der Landkarte, von denen viele durch starke Persönlichkeiten auf individuelle Weise betrieben, bewohnt und belebt werden. Etwa 1.000 davon machen schon touristische Angebote und empfangen Gäste. Und dieses aufregend vielgestaltige Phänomen soll nun zu einer „Route“ verknüpft werden. Der Aufbau einer grenzüber-

schreitenden „Route der Baltischen Gutshäuser“ soll zunächst einmal die gemeinsame touristische Vermarktung auf eine neue Stufe heben und sie verstetigen. Vorbilder sind die „Route der Backsteingotik“ und seit kurzem auch die „Route der Romantik“. Die Ambition, sich als Europäische Kulturroute zertifizieren zu lassen, reicht aber weit darüber hinaus. „Wir verpflichten uns damit, unsere grenzüberschreitende Zusammenarbeit dauerhaft fortzuführen und neben der Tourismusentwicklung auch zu einem aktiven Kulturaustausch beizutragen, der zentrale europäische Werte an zukünftige Generationen vermittelt. Das Label „Kulturroute“ vergibt der Europarat an Initiativen, die ein wertvolles länderübergreifendes Kulturerbe Europas mit touristischen Mitteln beleben, es durch systematische Einbeziehung junger Menschen bewahren und es so gewissermaßen zukunftsfähig zu machen. Und nicht zuletzt auch, um den Wert des Kulturerbes in die nächste Generation zu tragen. Die unzähligen Raumpioniere und Eigentümer, die seit Jahren aus Eigeninitiative für das neue Leben in den alten Gemäuern sorgen, können jedwede Unterstützung gebrauchen. So erfüllend es ist, ein Gutshaus zu sichern, kann sich das phasenweise auch zu einem aufreibenden Unterfangen entwickeln, nervlich und kräftemäßig ebenso wie finanziell. „Mit Mut und Mörtel und ohne Millionen“ heißt eine TV-Dokureihe im deutschen Fernsehen, die Menschen bei diesen Lebensprojekten begleitet. Denn anders als die großen Dome, Paläste und Tempel dieser Welt, für die es staatliche und kirchliche Betreiber gibt, ist die langfristige Erhaltung dieser mehr als 10.000 kleineren Strukturen auf eben solche privaten Initiativen und tragfähige Betreibermodelle angewiesen, für die der Tourismus eine wichtige Einnahmequelle ist. Wie muss man sich eine „Route der Baltischen Gutshäuser“ konkret vorstellen?

Mehrere Tausend Orte konkret mit einer Linie zu einer in sich geschlossenen Route zu verbinden, erscheint weder praktikabel, noch kann auch diese Weise ein greifbares oder gar buchbares touristisches Angebot entstehen. Es geht um Hotels, Coworking-Places, Yoga-Retreats, Konferenzzentren, Kulturrorte, historische Museen und moderne Galerien, und vieles mehr. Betrieben von Menschen, die nicht wie früher als Gutsherren auf Ölbildern an der Wand hängen, sondern mit denen man im Hier und Jetzt zusammen einen Kaffee trinken kann. Und all dieses neue Gutshausleben liegt weit verstreut über die Landschaft in sieben Ländern. Stellt sich die Frage: Wer soll da jetzt in welcher Form zu einer Route verbunden werden? Nein, eine definierte Route durch alle Länder zu allen Orten ist keine Anforderung. Denn das wäre touristisch gar nicht sinnvoll. Erstmal braucht es im Nahbereich der einzelnen Regionen ein Cluster von buchbaren Angeboten, die in machbaren Zeiträumen zu besuchen sind. Das einzelne Hotel, Restaurant, Museum, Kulturzentrum bleibt das touristische Hauptprodukt. Aber es sollte in jeder Region ein Eingangstor geben, wo die Besucher angeregt werden, auf regionalen Routen auch andere Häuser zu besuchen. Parallel sollen länderübergreifende Angebote aufgebaut werden, die im Sinne des gemeinsamen europäischen Kulturerbes die grenzüberschreitenden Verbindungen betonen und erfahrbar machen. Etwa durch Bildungsreisen zu bestimmten Themenschwerpunkten. Was könnte es für Liebhaber von Kunst, Architektur und Gutshäusern Schöneres geben, als einige der vielen tollen Häuser mit Galerien, Museen und Skulpturengärten in den verschiedenen Ländern abzuklappen? Eine gemeinsame Ausstellung zur Gutshausgeschichte des Ostseeraums an sieben Standorten in fünf Ländern gibt es bereits. Diese Ausstellung



Eine Route der Gutshäuser durch 7 Länder entlang der Ostsee

zeigt bereits deutlich, dass die Häuser durch Lage, Geschichte und aktuelle Bedingungen im Ostseeraum miteinander verknüpft sind und einen Anlass bieten, die Häuser in allen Regionen zu besuchen.

Das „Baltic Manors Festival 2026“ lockt erstmalig als touristisches Angebot

Seit 2018 findet das Kulturfestival in allen beteiligten Ländern statt und bietet in den Sommermonaten an verschiedenen Wochenenden vielfältigste Events: Musik, Theater, Ausstellungen, Parties, Angebote für Kinder. In den einzelnen Regionen haben solche „Tage des offenen Gutshauses“ zum Teil schon eine jahrzehntelange Tradition, etwa die „Mitsommerremise“ in Mecklenburg-Vorpommern oder die „Night of the Legends“ in Lettland. Nun wird es dazu erstmals umfassende Informationen aus einer Hand auf der Baltic Manors Website geben.

Damit der Funke der Gutshausbegeisterung auf die nächste Generation überspringt

Darum geht es schließlich beim Aufbau der Route der Baltischen Gutshäuser, dieses Kulturerbe zu bewahren. „Dafür braucht es nicht nur die heutigen Gutshauspioniere, sondern auch den Enthusiasmus

der nächsten Generationen“. Die Identifikation der jungen Leute ist gefragt, ihre Lust, mitzugestalten. Ohnehin bedeutete das „Bewahren“ dieses Kulturerbes noch nie, einen bestimmten historischen Zustand zu konservieren, auch nicht den von heute. Von Generation zu Generation waren die Häuser stets Teil und Ausdruck des gesellschaftlichen Wandels, waren sie steinerne Zeugen dieser Dynamik. Es reicht daher nicht, jungen Menschen von der großartigen Vergangenheit zu erzählen, oder sie freundlich zu bitten, das in den vergangenen 20 Jahren Erreichte genauso weiterzuführen. „Wir wollen sie ermuntern, die Zukunft der Häuser nach ihren eigenen Vorstellungen mitzugestalten, getragen von einem neuen europäischen Geist und Werten der offenen, pluralen und demokratischen Gesellschaft“. Das Ergebnis werde eine grenzüberschreitende, gemeinschaftliche Gutshauskultur sein, die neue Ankerpunkte der Identität für ein Aufblühen des ländlichen Leben in diesem europäischen Geist schafft. Es ist deshalb nur konsequent, die touristische Marke in den nächsten Jahren von „Baltic Manors“ zu „Baltic Manors Route“ weiterzuentwickeln.

Manfred Achtenhagen, Vorsitzender der Baltic Manors Association
www.baltic-manors.eu

TERMINE SCHLÖSSERHERBST 2026



Eröffnung im Kranich-Museum

Gutshof Hessenburg

Finnische Ausstellung Elke Siml 24. Oktober um 16 Uhr
Moderne Komposition auf der Flöte von Ronny Bruch. Einführung in das Werk von Elke Siml, Gespräch mit der Künstlerin.
Moderne Komposition auf dem Xylophon von Ronny Bruch
Führung durch das Kranich Museum mit Bettina Klein

Dorfplatz 2
18317 Saal OT Hessenburg
info@kranichhotel.de
www.kranichhotel.de



YARO Werkstattkonzert

Schloss Vietgest

ERÖFFNUNGSKONZERT SCHLÖSSERHERBST 24. Oktober um 20 Uhr
YARO Werkstattkonzert: Kammerkonzert mit Frühstudierenden der HMT. Das Schloßcafé ist ab 18:30 Uhr geöffnet.
Tickets ab 28,50 €



6. November um 18 Uhr Salsa- & Latin-Tanzparty
Karibische Nächte! Der barocke Baalsaal im Schloss Vietgest ist wie gemacht, um das Tanzbein zu schwingen. Tanzabend inklusive Tanzlehrer mit viel Spaß für Anfänger und Geübte.
35 € p.P.

Schloßstraße 4
18279 Lalendorf OT Vietgest
info@schloss-vietgest.de
www.schloss-vietgest.de
Tickets: schloss-vietgest.reservix.de



Gutshaus Lexow

Gutshaus Lexow

03.10. – 08.11. Kunst Heute 2026 in Lexow: Gutshaus und Kirche



Marina Pohl ist Absolventin der Malereiklasse Mark Lammert an der Universität der Künste in Berlin. Seit 2025 leitet sie als Kuratorin das Kulturhaus Baumschulenberg, Berlin. Im Gutshaus Lexow zeigt sie unter anderem das große Werk „unter uns“, 5 Tafeln je 80x200cm, Leimfarbe und Öl auf Leinwand.

Dorfstraße 29 – 30
17209 Walow OT Lexow
info@gutshaus-lexow.de
www.gutshaus-lexow.de



Schloss Daschow

Schloss Daschow

Klavierkonzert Liederzyklus „Winterreise“ 24. Oktober um 18 Uhr
Ab 15 Uhr: Café mit hausgemachtem Kuchen, Kaffee und anderen Leckereien ist geöffnet.
19 Uhr: Pianistin Annette Töpel und der Bassbariton Tom Kessler werden den Liederzyklus „Winterreise“ von Franz Schubert (1797-1828) vortragen. 25 € p.P.

Anmeldung: Schloßstraße 5
19386 Gallin-Kuppentin/Daschow
mail@landhotelschlossdaschow.de
www.landhotelschlossdaschow.de



Hotel Schloss Rattey

Hotel Schloss Rattey

Brohmer Landbräu Bierfest 10. Oktober ab 10 Uhr
Nun, die Stadt München darf es offiziell „Oktoberfest“ nennen – wir nicht. Aber gemeint ist trotzdem dasselbe: Erleben Sie zünftige Stimmung im bayrisch dekorierten Saal mit allen süffigen Biersorten unserer Biermanufaktur „Brohmer Landbräu“, selbstredend gepaart mit wohlschmeckend, deftigen Genüssen samt Brezeln. Dazu beschert uns eine außerordentlich stimmungsvolle und laute „Umffttat“-Kapelle im Saal das Gefühl, direkt im Münchner Bierzelt zu sitzen. Wohl bekommt's!

Schlösserherbst Wildmenü täglich ab 12 Uhr
Regionale Wildgerichte im 3-Gang-Menü, umrahmt von schlossabgefüllten Rotweinen sowie vom Glas Winzersekt & Digestif begleitet
69 € p.P.

Reservierung, Mo-Fr ab 17 Uhr, Sa-So ab 12 Uhr

Schlossplatz 1
17349 Schönbeck
office@schlossrattey.de
www.schlossrattey.de



Schloss Schmarsow

Schloss Schmarsow

Konzert der Jagdhornbläser 11. Oktober ab 12 Uhr
Musik der Jagdhornbläser Usedom, ein Vortrag und ein herbstliches, kulinarisches Angebot erwartet die Gäste am 11. Oktober im Eickstedtsaal von Schloss Schmarsow im Tollensetal. **Eintritt 18 Euro mit Bitte um Reservierung,**

Herbst Kochkurs 7. November 16 Uhr
Unter der Anleitung von Erwin Seitz – Koch, Metzger, Autor und Gastronomiekritiker – entdecken Sie die Zubereitung feiner Gerichte mit frischen, regionalen Zutaten.
Kochkurs mit 4-Gang-Menü und

Käse-Intermezzo 138 € p.P., Weinleitung 36 € p.P.
Lesung im Eickstedtsaal 8. November 12 Uhr
Erwin Seitz, Lesung mit Bildbegleitung. Mehr Tempo: Geist der Berliner Moderne, aus seinem Buch „Unter den Linden. Biografie eines Boulevards“, Insel Verlag, Berlin 2022
10 € p.P.

Anmeldung: Schloss Schmarsow
Schmarsow 41 | 17129 Kruckow
info@schloss-schmarsow.de
www.schloss-schmarsow.de



Wasserschloss Mellenthin

Wasserschloss Mellenthin

Kaffeeverkostung Mittwochs um 15:30 Uhr
Im Schlösserherbst findet jeden Mittwoch eine Kaffeeverkostung statt. **Eintritt: 6 €**

Rumverkostung Mittwochs um 16:30 Uhr
Rum-Liebhaber aufgepasst! Jeden Mittwoch von 16:30 bis 17:20 Uhr könnt ihr in der Insel Manufaktur in Mellenthin den ersten BALTIC ISLAND RUM entdecken. **Eintritt: 15 €**

Herbstmenü Täglich ab 12 Uhr
Wärmend, aromatisch und mit Liebe gekocht – entdecke das Herbstmenü im Restaurant vom Wasserschloss Mellenthin auf Usedom. Der Herbst schmeckt einfach besonders. Wenn draußen die Blätter in warmen Gold- und Rottönen leuchten und die Tage gemütlicher werden, ist genau die richtige Zeit, sich etwas Gutes zu gönnen.

Schlemmer-Buffer 24. + 31. Oktober, 7. November um 18 Uhr
Der Schlösserherbst wird zum Geschmackserlebnis! Freu dich auf ein Schlemmer-Buffer, bei dem saftige Grillspezialitäten und knusprige Köstlichkeiten frisch aus dem lodernden Steinbackofen direkt vor deinen Augen zubereitet werden. Ein Abend voller Genuss, Gemütlichkeit und herbstlicher Atmosphäre wartet auf dich!
34 € p.P.

DDR Ostalgie Abend 6. November | 18 Uhr
Die Musiker Tancred Schmidt und Lothar Merz spielen als Duo „Grauer November“ Ost Songs. Für das Leibliche Wohl wird ein Buffet mit Gerichten aus der guten, alten DDR angereicht. Die beste Original

Kleidung, aus vergangenen Zeiten, wird entsprechend ausgezeichnet!
34 € p.P.

Anmeldung: Schlossallee 5 | 17429 Mellenthin
info@wasserschloss-mellenthin.de
www.wasserschloss-mellenthin.de



Schloss Kaaeselow

Schloss Kaaeselow

Herbst im Schloss 24. und 25. Oktober um 11 Uhr
Schloss Kaaeselow öffnet seine Türen für ein herbstliches Wochenende zum Entdecken, Genießen und Innegalten.
• Frisch geröstete Maroni vom eigenen Kastanienbaum
• Kaffee & hausgemachter Kuchen
• Schlossführungen durch Teilbereiche des Hauses um 12, 14, 16 Uhr
• Offener Schlosspark für individuelle Spaziergänge durch die herbstliche Landschaft (Dauer: 11-17 Uhr)
Führungen: 5€

Kaaeselow 4 19209 Lützwow
info@schlosskaaeselow.de
www.schlosskaaeselow.de



Schloss Ludwigsburg

Schloss Ludwigsburg

Konzertante Lesung „Elisabeth auf Rügen“ 24. Oktober um 15 Uhr
Gastspiel des Theaters Nordnordost Konzertante Lesung mit Christina Kraft (Schauspiel) und Alexander Girard (Piano) Förderverein der Schloss- und Gutshofanlage Ludwigsburg
Eintritt: 15 €

Schlossführung 25. Oktober um 11 Uhr
Das Schloss der Pommerschen Herzöge von außen und innen entdecken
Eintritt: auf Spendenbasis

Schlosshof 1 - 4 17509 Loissin/OT Ludwigsburg
Tel.: 038352 - 60324
buero@ludwigsburg-mv.de
www.ludwigsburg-mv.de



Schloss Blücher

Kavaliershaus Schloss Blücher

Kino und Kulinarik
Immer Donnerstags bis Sonntags um 17 & 19 Uhr kostenfreie Filmvorführung.
„Caspar David Friedrich – Grenzen der Zeit“ Peter Schamonis Dokumentarspielfilm ist eine seltene Kooperation zwischen DEFA und BR aus dem Jahr 1987. Anschließend optional buchbares 2- bis 5-Gänge Menü.
Tischreservierung im Restaurant Klassenzimmer:
Hofstraße 12 | 17209 Fincken
kavaliershaus@nalbach-architekten.de
www.kavaliershaus-finckenersee.de



Herrenhaus Schönhof

Herrenhaus Schönhof

Merci, Udo – Herbstliche Soirée
24. Oktober um 17 Uhr
Peter Roland singt Udo Jürgens – eine musikalisch-biografische Reise durch sein Leben. Genießen Sie einen besonderen Abend im historischen Ambiente des Herrenhauses Schönhof. Nach einem Empfang mit feinem Fingerfood
Eintritt: ab 19 €

Schloßstraße 5 | 23936 Schönhof
events@herrenhaus-schoenhof.de
www.herrenhaus-schoenhof.de



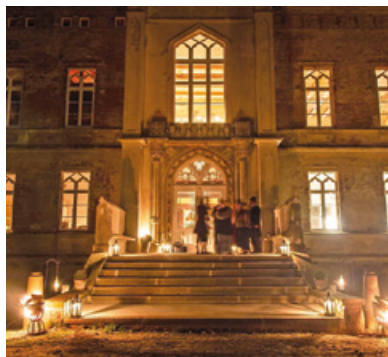
Das Klostercafé vom Gut Saunstorf

Gut Saunstorf

Vortrag
Einblicke in ein modernes Kloster
24. Oktober um 17.45 Uhr
Muni Konradi, der seit über 20 Jahren an diesem Ort lebt, wird einem Vortrag mit Bildern aus der Geschichte und dem heutigen Ort der Stille halten. Im Anschluss gibt es Raum für Fragen und Gespräch.
-kostenfrei-

Herbstlich Frühstücken in Bio-Qualität
25. Oktober um 10 Uhr
Es erwarten Sie Frühstücks-Variationen in hochwertiger Bio-Qualität mit aromatischen Kaffee-/Teespezialitäten.
Entdecken Sie diesen neuen Ort! (mit Vorab-Reservierung)

Alte Dorfstraße 11
23996 Saunstorf
info@klostercafe-saunstorf.de
www.klostercafe-saunstorf.de



Herrenhaus Vogelsang bei Nacht

Herrenhaus Vogelsang

Tafelmahl 2026
24. Oktober um 16:30 Uhr
Gekocht wird mondän, 3 Gang Menü mit Sektempfang, opulenter Szenerie und raffinierten Klängen.
Buchung bis 25 August: 55 € p.P. danach 66 € p.P.
inkl. Getränke, Führung

Lesung und Gespräch mit Klavierbegleitung
30. Oktober um 18 Uhr
Helene Bukowski: „Wer möchte nicht im Leben bleiben“
Moderation: Annika Kiehn, Buchhandlung Steffen Teterow
VVK: 8€ / AK: 10€

Lindenstraße 9 | 18279 Vogelsang
info@herrenhaus-vogelsang.de
www.herrenhaus-vogelsang.de



Die Galerie in Gorow

Schlossgut Gorow

Klassik & Film – Klavierkonzert mit Nikolai Denisov
24. Oktober um 18 Uhr
Der junge Stipendiat der Yehudi Menuhin Live Music Now und Preisträger des Internationalen Wettbewerbs für junge Pianisten nach Nasedkin, den das Fernweh und die Suche nach künstlerischer Berufung einst nach Deutschland führten, begeistert mit seinem so leidenschaftlich wie souverän vortragenen Programm aus Klassik, Pop, Jazz und Filmmusik.
25 € p.P., 3-Gang Menü im Anschluss für 40 € p.P.

Chansonabend über Romy Schneider

30. Oktober um 18.30 Uhr
Nach Motiven aus „Soudain Romy Schneider“ von Guillaume Poix (Verlag Théâtrales, 2018). Ein schauspielerischer Chansonabend
25 € p.P., 3-Gang Menü im Anschluss für 40 € p.P.

Anmeldung:
Zu den Linden 1
18239 Satow – OT Gorow
info@schlossgut-gorow.de
www.schlossgut-gorow.de



Kulturgeschichte – Baustelle – Vision

Schloss Brook

Kulturhistorische Führung
25. und 30. Oktober und 7. und 8. November um 14 Uhr
Kulturhistorische Führung und Ausstellungen zur Geschichte Brooks. Treffpunkt: Schloss, Zugang über Gartenterrasse
Anschließend Besuch der Ausstellungen im Schloss. Café im ehemaligen Küchengarten mit hausgemachten Speisen.
Anmeldung erforderlich.

Anmeldung:
Gutshof Brook 1-13
17129 Alt Tellin
info@schlossgut-broock.de
www.schlossgut-broock.de



Herrenhaus Viecheln mit Park

Herrenhaus Viecheln

Chansonabend über Romy Schneider
31. Oktober um 18 Uhr
Nach Motiven aus „Soudain Romy Schneider“ von Guillaume Poix (Verlag Théâtrales, 2018). Ein schauspielerischer Chansonabend
20 € p.P.

Anmeldung:
Schlossstr. 7
17179 Behren-Lübchin OT Viecheln
mail@herrenhaus-viecheln.com
www.herrenhaus-viecheln.com



Schloss Poggelow

Schloss Poggelow

Schwedischer Nachmittag
2. November um 13 Uhr
Urlaub im Herrenhaus - ein neuer Antitrend. Aus unseren deutschskandinavischen Erfahrungen heraus berichten wir in einem Vortrag über die Urlaubsform „Herrenhaus“. Schwedische Snacks und Getränke und Führungen durch das Schloss.
-kostenfrei-

Dorfstr. 7 | 17168 Poggelow
info@Schloss-Poggelow.de
www.schloss-poggelow.de



Saal Burg Schlitz

Schlosshotel Burg Schlitz

Weinabend
6. November um 18 Uhr
Feine Weine, abgestimmte Gerichte und Geschichten, die jedes Glas lebendig machen. Genuss in seiner entspanntesten Form.

Kultur & Dinner
7. November um 17 Uhr
Ein Abend, der berührt. Zwischen Worten und kulinarischen Momenten entfaltet sich die besondere Atmosphäre von Burg Schlitz.

Burg Schlitz 1-2
17166 Hohen Demzin
info@burg-schlitz.de
www.burg-schlitz.de



Schloss Zinzow

Schloss Zinzow

Martinsmarkt
7. + 8. November um 10–17 Uhr
Großer Kunsthandwerkermarkt auf dem Gelände von Schloss und Gut Zinzow in Vorpommern mit regionalem Speiseangebot, Kaffee und Kuchen, Produkte vom Wasserbüffel und urigen pommerschen Landschaft. Eintritt: 3 €

Zinzow 61 | 17392 Boldekow
schloss-zinzow@web.de
www.ostseeschloss.de



Schlosshotel Neustrelitz

Schlosshotel Neustrelitz

Weinverkostung mit Dinner
7. November um 18 Uhr
Batin Mumcu führt durch den Abend. Wir starten mit einer kleiner Lesung. Anschließend servieren wir ein lukullisches 4-Gang-Menü mit korrespondierenden Weinen, die Herr Mumcu erläutern wird. Zur Neutralisation stellen wir Mineralwasser bereit. 119,50 € p.P.

Reservierung:
Parkstraße 9 | 17235 Neustrelitz
info@schlosshotel-neustrelitz.de
schlosshotel-neustrelitz.de



Herrenhaus Friedrichshof

Herrenhaus Friedrichshof

Musikalisch - literarischer Abend
7. November um 18 Uhr
Musikalisch - literarischer Abend bei kleinen lukullischen Leckereien. Konzertbeginn um 19 Uhr. Im Anschluss gastronomischer Ausklang u.a. mit Künstlergesprächen.

Reservierung:
Kastanienallee 7
18299 Dolgen am See
herrenhaus-friedrich@t-online.de
www.herrenhaus-friedrichshof.de



Gutshaus Zarchlin

Gutshaus Zarchlin

Lesung
7. November um 20 Uhr
„Die Bar auf dem Meeresgrund“ - Unterwassergeschichten des italienischen Auros Stefano Benni
Eintritt: 15 €

Dorfstraße 4 | 19395 Zarchlin
info@gutshaus-zarchlin.de
www.gutshaus-zarchlin.de

Buchung bis 10.10.2026
kontakt@mein-urlaub-im-schloss.de

Anzeige

Historische Mauern erhalten

Mineralische Sanierungssysteme helfen dabei, Schlösser, Gutshäuser und historische Bauwerke dauerhaft zu erhalten. Entscheidend ist dabei nicht nur der richtige Baustoff, sondern ein ganzheitliches Sanierungskonzept.



Rittergut Schloss Prossen – Referenzobjekt von epasit für die denkmalgerechte Sanierung historischer Bausubstanz

Ob Schloss, Gutshaus oder Herrenhaus – historische Gebäude stellen bei einer Sanierung besondere Anforderungen. Feuchtigkeit, Salzbelastung, geschädigte Natursteine oder historische Putze verlangen nach Materialien, die mit der vorhandenen Bausubstanz harmonisieren. Mineralische Systeme regulieren den Feuchtigkeitshaushalt, vermeiden Spannungen im Mauerwerk und erfüllen die Anforderungen der Denkmalpflege. Seit mehr als 60 Jahren entwickelt epasit Spezialbaustoffe für die Denkmal- und Altbauanierung. Zum Leistungsspektrum gehören mineralische Mörtel- und Putzsysteme, die Begutachtung des Bauwerks, Laboranalysen, objektspezifische Sanierungskonzepte sowie die fachliche Begleitung der Ausführung. Die Systeme kommen unter anderem bei feuchten Keller- und Sockelbereichen, geschädigten Naturstein- und

Sandsteinfassaden, historischen Putzen sowie Schimmel- und Feuchtigkeitsschäden im Innenbereich zum Einsatz und werden auf den jeweiligen Bestand abgestimmt.

Wie sich diese Arbeitsweise in der Praxis bewährt, zeigt das Rittergut Schloss Prossen. Dort stand der behutsame Erhalt der historischen Bausubstanz im Mittelpunkt. Mithilfe aufeinander abgestimmter mineralischer Systemkomponenten konnte das Erscheinungsbild langfristig gesichert werden, ohne den Charakter des Gebäudes zu verändern. Auch bei der denkmalgeschützten Villa Wichenu kam ein speziell entwickeltes Sandsteinsaniersystem zum Einsatz. Passgenau abgestimmte Materialien ermöglichten dort eine harmonische Einbindung der restaurierten Bereiche in das historische Gesamtbild. Eine frühzeitige Bestandsanalyse

und sorgfältige Sanierungsplanung helfen, Schäden gezielt zu beheben und aufwendige Folgeschäden zu vermeiden. Entscheidend ist das Zusammenspiel aus Erfahrung, Analyse und passenden Materialien, damit historische Gebäude auch künftigen Generationen erhalten bleiben.



Kalkbasierte Mörtel sichern historische Bausubstanz

Maik Garbe,
Fachberater für
Mecklenburg-Vorpommern
Tel: 0170 – 244 99 18
E-Mail: garbe@schwepa.com



MITT SOMMER Remise

19. und 20. Juni 2027

mittsommer-remise.de

Ökologisch Sanieren



Sanierung & Denkmalpflege

Kalk- & Lehmputze

Unsere Kalk- und Lehmprodukte aus natürlichen und mineralischen Materialien sorgen für mehr Lebensqualität für Ihr Zuhause.

Mehr Infos erhalten Sie in unseren Prospekten die Sie sich über den QR-Code herunterladen können oder auf unserer Homepage.

schwepa.com

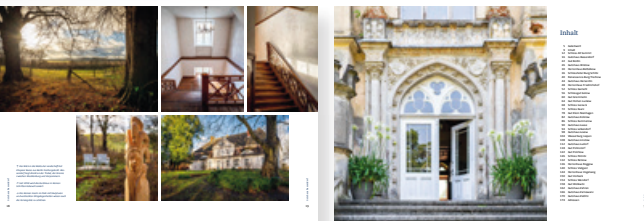
RETHMISCH PUTZE UND MÖRTEL **SCHWEPA**
Schwarzwälder Edelputzwerk GmbH



29,90 €

gutsGärten am Meer

Eine Schatzsuche durch die Gartenparklandschaft Mecklenburgs



In 37 Anekdoten erzählen die Hausherrinnen und Hausherrn des Regiopol-Projekts STADT - LAND - GUT von ihrem persönlichen Schatz im Gutsgarten.

Bildband mit 174 Seiten,
Texte: Annika Kiehn, Fotos: Alexander Rudolph u.a.
Bestellung per eMail: buch@mein-urlaub-im-schloss.de



HERBSTLICHE



Relais & Châteaux Gutshaus Stolpe

Literarisches Wochenende mit Clemens von Ramin 30. Oktober bis 1. November
Erleben Sie ein literarisches Herbstwochenende mit Clemens von Ramin im Gutshaus Stolpe. Drei Lesungen, feine Kulinarik und die besondere Atmosphäre des historischen Gutshauses versprechen genussvolle Tage an der Peene.

ab NN € p. P. im DZ, 2 Ü/F,
3 Lesungen, 3-Gang- & 5-Gang-Menü, Spa

Tel. 039721-5500, info@gutshaus-stolpe.de,
www.gutshaus-stolpe.de

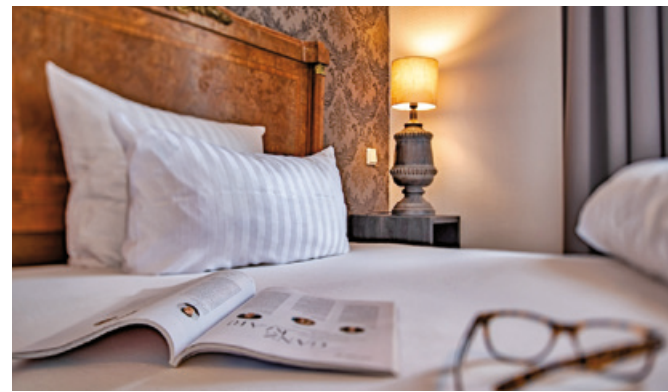


Schloss Kaarz

Gourmet Abend, 14. -15. November
Erleben Sie einen genussvollen Herbstabend im Hotel Schloss Kaarz inmitten der Sternberger Seenlandschaft. Ein exklusives 8-Gänge-Menü, historische Schlossatmosphäre und erholsame Natur machen den Aufenthalt zu einem besonderen Erlebnis.

ab 239 € p. P., 1 Ü/F, 8-Gänge-Menü, Schäferwagensauna

Tel. 038483-30 80, urlaub@schlosskaarz.de,
www.schlosskaarz.de



Hotel Schloss Rattey

Schlösserherbst-Arrangement 24.10.–08.11.2026
Erleben Sie den Schlösserherbst inmitten von Norddeutschlands größtem Weinanbaugebiet. Historische Weinberge, ausgezeichnete Schlossweine und stilvolles Schlossambiente versprechen erholsame Tage voller regionaler Genüsse.

455 € p.P., 2 Ü/F, Wildmenü mit Weinbegleitung,
Weinverkostung, Sauna

Tel. 03968-25500, kontakt@schlossrattey.de,
www.schlossrattey.de



Kloster Gut Sauntorf – Ort der Stille

Meditative Einkehr im Herbst, 23.10.–09.11.2026
Genießen Sie den Herbst an einem Ort der Ruhe und schenken Sie sich bewusst Zeit für Erholung und Achtsamkeit. Meditation, naturnahe Entspannung und die besondere Atmosphäre des Klosters machen den Aufenthalt zu einer wohltuenden Auszeit.

ab 185 € p. P., 2 Ü/F, tägliche Meditation, Spa, Halb- oder Vollpension zubuchbar
Tel. 038424-22 79 11, info@kloster-sauntorf.de,
www.kloster-sauntorf.de



Gutshaus Woserin

Gelli-Druck und Leporello, 06.–08.11.2026
Verbringen Sie ein kreatives Herbstwochenende im Gutshaus Woserin und entdecken Sie die Verbindung von Druckgrafik, Zeichnung und Buchkunst. Gemeinsam mit der Künstlerin Sabine Puschmann gestalten Sie individuelle Leporellos und experimentieren mit Gelliprint, Monotypie und verschiedenen Collagetechniken.

370 € p. P., 3-tägiger Kunstworkshop, ohne Unterkunft
Tel. 038485-279826, post@gutshausamsee.de,
www.gutshausamsee.de



Wasserschloss Mellenthin

Schlosswege – 5 Tage Usedom neu entdecken, 24.10.–08.11.2026
Entdecken Sie Usedom im goldenen Herbst und erleben Sie den Schlösserherbst aus einer neuen Perspektive. Das historische Wasserschloss Mellenthin verbindet Natur, Erholung und Genuss zu einem unvergesslichen Aufenthalt.

ab 176 € p. P., 5 Nächte zum Preis von 4, 5 Ü/F, Bier-Probierbrett, Wellness, 30 % Greenfee-Ermäßigung,
Tel. 038379-287 80, info@wasserschloss-mellenthin.de
www.wasserschloss-mellenthin.de



Hotel Schloss Gamehl

Goldener Herbst an der Ostsee, 24.10.–08.11.2026
Genießen Sie den goldenen Herbst an der Ostsee und verbringen Sie erholsame Tage im Hotel Schloss Gamehl bei Wismar. Stilvolles Ambiente, herzliche Gastlichkeit und die herbstliche Landschaft zwischen Küste und Naturpark machen den Aufenthalt zu einem besonderen Erlebnis.

ab 195 € p. P., 2 Ü/F, Candle-Light-3-Gang-Dinner,
Herbstüberraschung, Sauna

Tel. 038426-220 00, info@schloss-gamehl.de,
www.schloss-gamehl.de



Kranichmuseum & Hotel

Zeit zu Zweit – Urlaub an der Boddenküste
Das charismatische Schlosshotel am See liegt im Dorf mit lebendiger Kreativszene. Die Gastgeberin und ihr Team empfangen die Gäste mit echter Gastfreundschaft. Eine große Sauna und Spa-Landschaft sorgt für Entspannung.

ab 135 € p. P. bei Belegung mit 2 Personen, 2 Ü, Frühstücks-korb, Rotwein & Wasser, Sauna

Tel. 038225-519 390, info@kranichmuseum.de,
www.kranichmuseum.de



Schlossgut Groß Schwansee

Gourmetevent mit Ronny Sievert, 13.–15.11.2026
Verbringen Sie ein genussvolles Herbstwochenende an der Ostsee und erleben Sie das Schlossgut Groß Schwansee in stilvollem Ambiente. Erstklassige Kulinarik und die besondere Atmosphäre zwischen Schlosspark und Küste machen den Aufenthalt zu einem besonderen Erlebnis.

ab 379 € p. P. im Klassik Zimmer, 2 Ü/F, 5-Gänge-Menü mit Weinbegleitung, Sauna

Tel. 038827-88 480, rezeption@schwansee.de,
www.schwansee.de



ARRANGEMENTS



Schloss Badow

Kultur und Natur um Schloss Badow, 06.–08.11.2026
Verbringen Sie ein herbstliches Wochenende im historischen Schloss Badow am Rand des Biosphärengebiets Schaalsee. Das liebevoll restaurierte Herrenhaus, der weitläufige Park und die besondere Atmosphäre des Gutsensembles laden zu erholsamen Tagen zwischen Natur und Kultur ein.

130 € p. P., zzgl. 2 Ü im Apartment: 310 € für 2 Personen,
Frühstück, Abendessen, Parkführung
Tel. 038874-253 972, info@schloss-badow.com,
www.schloss-badow.com



Schloss Kaarz

Arrangement „Herbstlicht“, 30.10. und 06.11.2026
Erleben Sie den Herbst in der Sternberger Seenlandschaft und genießen Sie entspannte Tage im Hotel Schloss Kaarz. Natur, Genuss und eine geführte Wanderung durch die herbstliche Landschaft machen den Aufenthalt zu einem besonderen Erlebnis.

2 Ü/HP, geführte Wanderung, Kaffee & Kuchen, Sauna

Tel. 038483-30 80, urlaub@schlosskaarz.de,
www.schlosskaarz.de



Wasserschloss Mellenthin

Inselherbst & Schlossromantik, 24.10.–08.11.2026
Genießen Sie romantische Tage im historischen Wasserschloss Mellenthin. Ausgedehnte Spaziergänge durch den Naturpark Insel Usedom, die behagliche Schlossatmosphäre und hausgebraute Bierspezialitäten machen den Aufenthalt zu einem besonderen Erlebnis.

ab 156 € p. P., 2 Ü/F, 2 Abendessen, Bier-Probierbrett,
Wellness, 30 % Greenfee-Ermäßigung,

Tel. 038379-287 80, info@wasserschloss-mellenthin.de
www.wasserschloss-mellenthin.de



Gutshaus Ludorf

It takes two to tango..., 30.10.–1.11.2026
Verbringen Sie ein genussvolles Tanzwochenende im historischen Gutshaus Ludorf und entdecken Sie den Tango in besonderem Ambiente. Zwischen den Tanzeinheiten bleibt Zeit, die Müritzregion zu erkunden oder im Hotel zu entspannen.

ab 399 € p. P., 2 Ü/F, 2 Dinner, 3 Tanzeinheiten, Sauna

Tel. 039931-84 00, info@gutshaus-ludorf.de,
www.gutshaus-ludorf.de



Gutshaus Stellshagen

30 % Jubiläumsrabatt bis 31.12.2026
Seit 30 Jahren steht das Gutshaus Stellshagen für Ruhe, Achtsamkeit und bewussten Genuss. Zum Jubiläum lädt das Biohotel dazu ein, die besondere Atmosphäre des Hauses und entspannte Tage inmitten der Natur zu genießen.

30 % Jubiläumsrabatt bis 31.12.2026

Tel. 038825-441 00, info@gutshaus-stellshagen.de,
www.gutshaus-stellshagen.de



Schlosshotel Neustrelitz

Fastenretreat, 26.10.–1.11.2026
Das einstige Großherzogliche Palais ist heute ein Refugium der Eleganz. Im neu eröffneten Schlosshotel begegnen sich Vergangenheit und Gegenwart. Mit Spa-Bereich und Restaurant. Buchbar im Oktober und November.

ab 990 € p. P., 6 Ü, Fastenbegleitung, Yoga, Wellness

Tel. 03981-45 31 990, info@schlosshotel-neustrelitz.de,
www.schlosshotel-neustrelitz.de



Gut Vorbeck

Both Sides – Golf-Arrangement Buchbar bis Oktober
Je 18 Loch auf dem Winston Open (HCP-Index bis 45) und dem Winston Links (HCP-Index bis 36), unbegrenzte Nutzung der Driving Range sowie an beiden Abenden ein Drei-Gänge-Menü im Restaurant Kranichhaus.

ab 424 € p. P., 2 Ü/F, 2 x 3 – Gänge Menü

Tel. 0860-50 29 96, info@gutvorbeck.de,
www.gutvorbeck.de



Schlosshotel Ralswiek

Schlosszauber – Auszeit auf Rügen
Gönnen Sie sich eine königliche Pause vom Alltag und verbringen Sie 2 Nächte im Schlosshotel Ralswiek auf Rügen inklusive reichhaltigem Frühstück und genießen an jedem Abend ein kulinarisches 2-Gang-Menü.

ab 188 € p. P., 2 Ü/F, 2 x 2 – Gänge Menü

Tel. 03838-20 320, info@schlosshotel-ralswiek.de,
www.schlosshotel-ralswiek.de



Schloss Basthorst

Basthorster Glücksmomente – ganzjährig buchbar
2 Übernachtungen im Schlosshotel Basthorst bei Schwerin inklusive Frühstück, 2 Mal Dinner als 3-Gang-Menü sowie die Nutzung des 1.300 m² großen Spa-Bereiches, Bademantel und Slipper auf dem Zimmer und Eintritt in das Kunsthaus Basthorst.

ab 442 € p. P., 2 Ü/F, 2 x 3 Gang Menü, Wellness

Tel. 03863-52 50, info@schloss-basthorst.de,
www.schloss-basthorst.de

Der Architekt, der den Gutshäusern ein neues Gesicht gab

VON JULIANE KRUSE



Gutshaus Stubbendorf, 1904 von Korff erbaut. Foto von Juliane Kruse

Wer durch Mecklenburg-Vorpommern reist, begegnet ihnen immer wieder: den Gutshäusern. Sie stehen am Ende alter Alleen, eingebettet in weitläufige Landschaftsparks oder prägen mit ihren repräsentativen Fassaden das Bild historischer Gutsanlagen. Einige von ihnen scheinen auf den ersten Blick eine gemeinsame Handschrift zu tragen. Diese Handschrift stammt von einem Mann, dessen Name heute weit weniger bekannt ist als seine Bauwerke: Paul Korff. Bei anderen Gebäuden erschließt sich seine Handschrift dagegen erst auf den zweiten Blick. Denn obwohl der Architekt zahlreiche Gutshäuser neu errichtet oder tiefgreifend umgestaltet hat, gleicht keines dem anderen. Jedes entstand aus den Gegebenheiten des Ortes, den Wünschen seiner Bauherren und der vorhandenen Bausubstanz. Erst beim genaueren Hinsehen fallen die wiederkehrenden Elemente auf: ausgewogene Proportionen, klare Baukörper, häufig neobarocke Gestaltungselemente, hohe Walm- oder Mansarddächer und eine Baukunst, die sich wie selbstverständlich in die Landschaft einfügt. Mit dieser unverwechselbaren Architektursprache wurde Korff zu einem der bedeutendsten Vertreter der mecklenburgischen Reformarchitektur und prägte die Gutshauslandschaft des Landes wie kaum ein anderer Baumeister seiner Zeit.

Als Paul Korff um 1900 seine ersten größeren Aufträge erhielt, befand sich Mecklenburg-Vorpommern in einer Zeit des Wandels. Die Landwirtschaft wurde moderner, technische Neuerungen hielten Einzug, und einige Gutsbesitzer investierten noch einmal umfangreich in ihre Anwesen. Ein Herrenhaus war längst nicht mehr nur repräsentativer Wohnsitz, sondern zugleich Mittelpunkt eines wirtschaftlich geführten Gutes. Korff erkannte diese Entwicklung früher als viele seiner Zeitgenossen. Während andernorts noch historistische Herrenhaus- und Schlossbauten mit reichem Fassadenschmuck entstanden, ging Korff einen anderen Weg. Er entwickelte eine Architektur, die zeitgemäß war, ohne ihre Wurzeln zu verleugnen. Seine Häuser überzeugten nicht

durch überladenen Schmuck, sondern durch klare Proportionen, handwerkliche Qualität und ihre enge Verbindung zur Landschaft. Klare Baukörper und sorgfältig gegliederte Fassaden verliehen seinen Gebäuden Ruhe und Eleganz. Hinter der traditionellen Erscheinung verbargen sich jedoch häufig modernste technische Lösungen. Zentralheizungen, Eisenbetondecken oder elektrische Anlagen gehörten bei vielen seiner Bauten bereits zur Ausstattung, lange bevor sie allgemein selbstverständlich wurden.

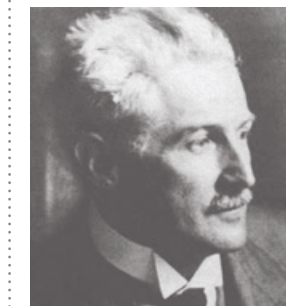
Korff entwarf nicht einfach Herrenhäuser. Er plante ganze Gutsanlagen. Wohnhaus, Wirtschaftsgebäude, Torhäuser, Arbeiterhäuser, Zufahrten und Parkanlagen sollten eine gestalterische Einheit bilden. Selbst Türen, Treppen, Wandvertäfelungen oder Möbel wurden häufig eigens für das jeweilige Haus entworfen. Zeitgenossen berichteten, dass Korff dafür mit einem festen Kreis hochqualifizierter Tischler, Schlosser, Steinmetzen und Maler zusammenarbeitete. Gerade diese handwerkliche Sorgfalt ist es, die seinen Gebäuden bis heute ihre besondere Ausstrahlung verleiht.

Wie früh Korff diese Architektursprache entwickelte, zeigt eines seiner ersten bekannten Gutshausprojekte. Bereits zwischen 1903 bis 1904 entstand mit dem Gutshaus Stubbendorf für Hellmuth von Prollius eines seiner frühesten Werke. Der eingeschossige Putzbau mit Mansarddach und einem Untergeschoss aus Granitfindlingen zeigt bereits viele Gestaltungsmerkmale, die später typisch für Korffs Architektur werden sollten.

Ganz anders war die Aufgabe in Badow. Nachdem das ältere Herrenhaus abgebrannt war, bot sich Korff die seltene Möglichkeit, eine Gutsanlage nahezu neu zu denken. Über den historischen Kellergewölben des 17. Jahrhunderts entstand ab 1905 für die Familie von Döring ein repräsentativer Neubau. Hohe Walmdächer, markante Mittelrisalite, ein Wintergarten und eine Freitreppe verliehen dem Gutshaus bis heute seine eindrucksvolle Erscheinung. Hinter den historischen Fassaden verbargen

sich jedoch moderne Konstruktionen wie Eisenbetondecken und zeitgemäßer Wohnkomfort. Gemeinsam mit Marstall, Speicher und Inspektorenhaus präsentiert sich hier ein eindrucksvolles Gutsensemble. Noch konsequenter verwirklichte er dieses Konzept im Gut Wendorf bei Sternberg um. Zwischen 1906 und 1907 entstand für Ivan Mackensen von Astfeld nicht nur ein neues Herrenhaus, sondern nahezu eine vollständig neu gestaltete Gutsanlage. Korff entwarf Arbeiterhäuser, Inspektorenhaus, Kutschenstall mit elektrischer Zentrale, Autogarage sowie weitere Wirtschaftsgebäude. Selbst ein Gestüt gehörte zu seinen Planungen. Die Parkgestaltung übernahm Reinhold Hoemann. Wendorf zählt bis heute zu den geschlossensten der mecklenburgischen Reformarchitektur.

Einen anderen Weg beschritt Paul Korff in Groß Gornow. Hier ersetzte er das bestehende Gutshaus nicht, sondern entwickelte es behutsam weiter. Gerade darin lag eine seiner größten Stärken. 1904 beauftragte Alfred Winzer den Architekten mit dem Umbau und der Erweiterung des um 1750 entstandenen Gutshauses. Anstatt den Bestand zu ersetzen, entwickelte Korff ihn behutsam weiter. Er erweiterte das Gutshaus, ein markanter Dachreiter, dorische Portiken und zahlreiche Dachgauben verliehen dem langgestreckten Bau seine unverwechselbare Silhouette. Gemeinsam mit den Wirtschaftsgebäuden und dem Schweizerhaus entstand ein harmonisches Gesamtbild, das bis heute größtenteils erhalten geblieben ist. Nach dem Ersten Weltkrieg arbeitete Korff zeitweise am Wiederaufbau in Ostpreußen. In Korffs Werkverzeichnis waren auch Arbeiten in folgenden Herrenhäusern verzeichnet: Broock, Dersentin, Hohen Brünzow, Kölzow, Kurzen Trechow, Landsdorf, Poggelow und Vietgest. Nicht immer entstanden Neubauten. Häufig modernisierte oder erweiterte Korff bestehende Herrenhäuser, passte sie an die Wohn- und Wirtschaftsbedürfnisse des frühen 20. Jahrhunderts an und bewies dabei ein besonderes Gespür für den Umgang mit historischer Bausubstanz.



Zur Person

Geboren wurde Paul Johannes Adolf Korff 1875 in Laage als Sohn eines Maurermeisters und Bauunternehmers. Nach dem Studium am Technikum Neustadt-Glewe arbeitete er im Büro des Oberhofbauates Gotthilf Ludwig Möckel (1838–1915) in Bad Doberan. 1899 gründete Korff gemeinsam mit Alfred Krause (1866–1930) die Bürogemeinschaft „Krause & Korff“ in Rostock. Wenige Jahre später entstand in Laage sein eigenes Landbaubüro, das zeitweise mehr als 25 Mitarbeiter beschäftigte. Von hier aus entwickelte Korff über 350 bekannte Bauprojekte, von Villen und Hotels bis zu Banken und Kirchen. Sein eigentlicher Schwerpunkt lag jedoch auf den mecklenburgischen Gütern. Paul Korff verstarb am 2. Mai 1945 zusammen mit seiner zweiten Ehefrau Ilse Kühn (1902–1945) in Laage.

Historische Ferienwohnungen – Urlaub im eigenen Rhythmus



Ferienwohnung im Schloss Schmarsow



Kräftige Farben und moderne Kunst im Gut Pohnstorf

Ferien in einem historischen Gutshaus bedeuten vor allem eines: ankommen und sich für eine Weile wie zu Hause fühlen. Großzügige Wohnungen, hohe Räume und viel Platz schenken die Freiheit, den eigenen Rhythmus zu leben. Morgens Kaffee in der eigenen Küche, später ein Spaziergang durch den Park und abends gemeinsam kochen – ganz ohne festen Zeitplan. Auf Gut Pohnstorf verbindet sich dieses entspannte Lebensgefühl mit der Weite der Mecklenburgischen Schweiz. Im Schloss Zinzow mit Brennerei und

Landwirtschaft in Vorpommern bekommen Feriengäste echtes Landleben geboten. Das Schloss Badow bei Schwerin ist auch das Zuhause einer historischen Kutschensammlung und einer kleinen Pferdeherde. Besonders romantisch sind die Ferienwohnungen im Herrenhaus Viecheln, wo alte Mauern, liebevolle Details und viel Atmosphäre den Alltag schnell vergessen lassen. So entsteht ein Zuhause auf Zeit – mit der Freiheit einer Ferienwohnung und dem besonderen Gefühl, für ein paar Tage Teil eines historischen Ortes zu sein.



REISE BUCHEN

Gemütliche Auszeit in alten Gemäuen

Die Reise führt vom Gutshaus Zietlitz am Naturpark Nossentiner Schwinzer Heide über das Herrenhaus Viecheln im Landkreis Rostock bis zum Schloss Schmarsow nahe dem Tollensetal – drei besondere Rückzugsorte. Als Reise mit 6 Nächten zu Saisonpreisen zu buchen.

>> Schwerin Plus << Touristik-Service GmbH
Tel. 0385-558 020 • info@von-schloss-zu-schloss.de
www.von-schloss-zu-schloss.de



Apartment Elisabeth im Herrenhaus Viecheln wurde benannt nach der letzten Hausherrin



Das Bad in der Wohnung „Wilhelm“ in Viecheln

Mecklenburg-Vorpommern

Kleine Auszeit gesucht?

auf-nach-mv.de/kultur

Foto: TM/Canstock

MV tut gut.

500 POSITIONEN AN 125 ORTEN

KUNST HEUTE

ZEITGENÖSSISCHE KUNST ERLEBEN IN MECKLENBURG-VORPOMMERN

3.-11. Oktober 2026

www.kunstheute-mv.de

MV tut gut.

Das internationale Baltic Manors Festival

Gutshausflair mal acht – rund um die Ostsee wird das neue Gutshausleben zelebriert



Historische Küche im Gutshaus Pederstrup in Dänemark



Picknick im Gutsark in Polen

Versetzt auch Sie der Anblick eines zu neuem Leben erweckten Gutshauses in Feierstimmung? Das alljährlich in verschiedenen Regionen der Baltic Manors Route rund um die Ostsee stattfindende Festival ist die vielleicht schönste Gelegenheit, dieses gemeinsame europäische Kulturerbe kennenzulernen – und es Land für Land in seinem Facettenreichtum zu entdecken. An vielen Orten werden Sie von den neuen Gutshauspionieren persönlich durchs Anwesen geführt, dazu gibt es eine Menge Musik, Kultur und Kulinarik zu genießen. Das internationale Festival findet auch 2027 an verschiedenen Wochenenden von Frühsommer bis Herbst statt. Das macht Lust, sie gleich alle hintereinander abzuklappern? Nur zu, ran an die Planung ihrer Reiseroute!

Dies könnte der wundervollste Gutshausommer Ihres Lebens werden. Oder lassen Sie sich etwas mehr Zeit und erkunden Sie die Vielfalt der Orte und regionalen Besonderheiten des Festivals Saison für Saison. Das Baltic Manors Festival wird auch in den kommenden Jahren stattfinden. So oder so bedeutet es Gutshausflair mal acht: acht Regionen, acht ganz unterschiedliche Ausprägungen. Und über allem die große gemeinsame grenzüberschreitende Faszination für die „Baltic Manors“ - die Herrenhäuser im Ostseeraum.

MECKLENBURG-VORPOMMERN Deutschland: 19.-20. Juni 2027

MittsomerRemise: das wunderbar unfertige Leben feiern - Die MittsomerRemise findet im Jahr 2027 bereits zum 20. Mal statt. Wie Perlen an einer Kette reihen sich die denkmalgeschützten Herrenhäuser hier im Nordosten Deutschlands entlang der alten Alleen auf und ihre Vielfalt ist verblüffend. Seit 2007 kann man einen großen Teil davon jedes Jahr an einem Wochenende um die Mittsommer-Zeit herum erkunden und entdecken. Der Name „MittsomerRemise“ deutet es verheißungsvoll an: Dabei wird man auch hinter die Fassaden der Gutshäuser blicken und an dem neuen Leben in ihrem Innern (und ihren Nebengassen) teilhaben. Rund 80 Häuser laden jedes Jahr im Juni dazu ein, besucht und erlebt zu werden: Kulturorte, Privathäuser, Hotels und multicodierte Orte des Wandels. Fast überall werden Führungen mit den neuen Eigentümern angeboten und gibt es ein kleines Kulturprogramm zu genießen – Musik, Aus-



Herrenhaus Vogelsang, MittsomerRemise in Mecklenburg-Vorpommern

stellungen, Märkte, Kulinarik. Mit einem einzigen Festival-Ticket steht einem all dies offen. Einen besonderen Charme gewinnt das auch dadurch, dass vieles hier noch den Reiz des Unperfekten versprüht. Ein erheblicher Teil der Häuser befindet sich noch mitten in der Wiederbelebung. Das bietet reichlich Gelegenheit, im Gespräch mit den „Gutshausrettern“ für ein paar Stunden an ihren Projekten teilzuhaben, während die Zukunft dieser alten Gemäuer gerade erst so richtig Gestalt annimmt. Geboten werden auch organisierte Bus- und Fahrradtouren von Haus zu Haus – und das erhebende Gefühl, zu sehen, wie sich eine ganze alte Kulturlandschaft mit neuem Leben füllt.

LITAUEN UNLIMITED Gutshaus-Vielfalt und Gastfreundschaft im Überfluss

Der Verband der litauischen Guts- und Herrenhäuser lädt Anfang Juli zum Wochenende der offenen Türen ein. Und weil der landesweit stattfindet, gibt es hier eine besonders beeindruckende Vielfalt von Häusern und Architekturen zu bewundern. Denn Litauen war über Jahrhunderte eine kulturelle Kontakt- und Übergangszone zwischen Ost und West, Nord und Süd: Das Großfürstentum Litauen, die polnisch-litauische Adelsrepublik, deutsche und baltische Handelsräume, russische Herrschaftsphasen, sowie jüdische, belarussische und polnische Kulturtraditionen prägten Land, Gesellschaft und Eliten. Je nach Epoche, Auftraggeber und regionaler Orientierung finden sich dort barocke, klassizistische, historistische, neugotische oder auch lokale Bautraditionen nebeneinander. Anders als in anderen Regionen spielte dabei etwa auch Holzbauweise eine wichtige Rolle. Was allen Veranstaltungsorten gemein ist: die besonders herzliche litauische Gastfreundschaft. Zu erleben gibt es die bei den Hausbesichtigungen unter der persönlichen Leitung der Eigentümer. Dazu wird auch hier an vielen Orten Programm geboten: Kultur, Musik, Party und künstlerisches.

DÄNEMARK Nationale Feiertagsstimmung: auf einen Kaffee und eine guided Tour mit den alten Eigentümerfamilien

Anders als in den postkommunistischen Ländern werden die Guts- und Herrenhäuser Skandinaviens überwiegend noch von den

ursprünglichen Eigentümerfamilien bewohnt und betrieben. So auch in Dänemark. Es sind Häuser, die seit vielen Generationen in Privatbesitz derselben Familie sind und zu vielen von ihnen hat die Öffentlichkeit im Alltag keinen Zutritt. Entsprechend groß ist das Interesse, wenn sich an jedem 3. Sonntag im August die normalerweise verschlossenen Gutshäustüren von etwa 60 Anwesen öffnen und ein Blick hinter die altherwürdigen Mauern möglich wird. Meist sind es die Gutshausbesitzer selbst, die während des Festivals geführte Touren anbieten. Da gibt es oft Spannendes zu erfahren. Denn trotz der Kontinuität der Besitzverhältnisse oft über viele Generationen, die hier großflächige Landwirtschaft betrieben haben, mussten und müssen sich auch die dänischen Güter immer wieder neu erfinden.

SKÅNE Schweden: Nahrung für die Seele in einem Schloss für das Gemeinwohl

Dieses Festival im südlichen Zipfel Schwedens erinnert auf genussvolle Weise daran, was die ursprüngliche Funktion der Gutshäuser im Ostseeraum war: Es waren große landwirtschaftliche Betriebe, die ihre gesamte Region mit Lebensmitteln versorgten. Und so werden auch an diesem Wochenende kulinarische Genüsse mit regionalem Flavour gereicht. Sie werden von einer ganzen Reihe von örtlichen Bauern, Bäckern und anderen Lebensmittelproduzenten, die hier mitwirken, nachgerade zelebriert. Zu den reichen lukullischen Freuden werden interessante Informationen zu den Produkten und Herstellungsverfahren gereicht. Dazu gibt es ein Rahmenprogramm aus Musik, Unterhaltung, Kultur, Kinderprogramm und Bildung. Schließlich ist man hier nicht an irgendeinem Ort – das Festival von Skåne (Schonen) findet im September im Schloss Svaneholm statt, das in der Historie dieser bis heute landwirtschaftlich geprägten Region eine Schlüsselrolle spielte.

WESTPOMMERN & KASHUBIEN
Volksfeststimmung mit polnischer Gastlichkeit für Familien und alle Altersklassen
Bereits seit acht Jahren ist das Baltic Manors Festival hier im Hinterland der polnischen Ostseeküste westlich von Danzig ein etabliertes Event: An einem Septemberwochenende kommt in dieser bilderbuchhaft hügeligen Kulturlandschaft an rund 20 Orten regelrecht Volksfeststimmung auf. Jetzt wird das neue



Svaneholm Slott in Südschweden ist im Besitz einer Volksgenossenschaft

Gutshausleben auf Polnisch gefeiert: quirlig, lebendig, kinder- und familienfreundlich – aber auch mit dem ein oder anderen hochkulturellen Genuss wie einer Opernaufführung. Zu besichtigen gibt es die ganze Palette an Häusern, von klein bis groß, von „mitten im Umbau“ bis „herausgeputzt zum 5-Sterne-Hotel“. Geboten werden geführte Touren unter Leitung der Besitzer, Malworkshops und Aktionen sowie ein buntes Spektrum aus Musik- und Kultur mit Lokalkolorit. Dazu gehören natürlich auch die entsprechenden regionalen Köstlichkeiten der pommerschen und kashubischen Küche.

MASUREN Polen: Filmfestival: Das Kulturerbe auf der großen Leinwand

Wenn in der seenreichen Landschaft im Nordosten Polens am Ende einer Allee eines der stattlichen Guts- und Herrenhäuser in Erscheinung tritt, dann ist das schon an sich großes Kino. Einmal im Jahr legt die Region Masuren noch eins drauf und veranstaltet in einem oder mehreren Gutshäusern ein Filmfestival. Dieses wird für ein Wochenende zum Pilgerort von Cineasten und Kulturinteressierten, die einen Faible für Gutshäuser haben. Denn hier finden beide Welten perfekt zusammen. Gezeigt werden nicht irgendwelche Filme, sondern besondere Werke, die einen Bezug zum Kulturerbe Gutshaus haben. Davon gibt es in Polen übrigens eine ganze Reihe, etwa den bekannten, bei Olsztyn gedrehten Spielfilm „Kamerdyner“ (engl. „The Butler“, dt. „Der Kammerdiener“) von Filip Bajon, der 2018 erschienen ist. Dass viele polnische Filme in Gutshäusern spielen, kommt nicht von ungefähr. Hier im osteuropäischen Raum, der im 20. Jahrhundert besonders viele historische Umbrüche erlebt hat, sind diese Häuser zu Kristallisationspunkten der Geschichte geworden.

LETTLAND LEGENDÄR mystische Geschichten im herbstlichen Nebel

In Lettland heißt das Gutshausfestival „Night of the Legends“ und findet jedes Jahr zum Saisonausklang bei herbstlicher Stimmung am letzten Samstag im Oktober statt. Das hat hier bereits eine 20-jährige Tradition und erfreut sich großer Beliebtheit. Denn es passen da mehrere Dinge einfach sehr schön und stimmungsvoll zusammen. Eine Jahreszeit, in der die Gutshauslandschaft oft in mystischen Nebel getaucht ist. Gutshauslegenden, die sich wie narrativer Efeu rund um die alten Gemäuer ranken. Und der Geruch von Kaminfeuer und Glühwein, wenn diese Geschichten dann in vielen Häusern in ganz Lettland bei Kerzenschein erzählt werden. Legendär ist dieses Gutshausfestival auch deshalb, weil es das wahrscheinlich erste im ganzen Ostseeraum war. Und weil sich das gemeinsame Kulturerbe „Baltic Manors“ hier in einer besonders dichten, sagenumwobenen Atmosphäre präsentiert.



KULINARISCHE EMPFEHLUNGEN



Kulinarik an der Peene: Gutshaus Stolpe

Im Restaurant Kurt verbinden sich Kreativität, Geschmack, Regionalität und Nachhaltigkeit. Im 350 Jahre alten Fährkrug mit Biergarten ist schon der Dichter Fritz Reuter eingekehrt.

Reservierung: 039721-5500
www.gutshaus-stolpe.de



Restaurant im Wappensaal Burg Schlitz

Das Restaurant im Relais & Chateaux Hotel Burg Schlitz in der Mecklenburgischen Schweiz beeindruckt durch die hohe Qualität der Kochkunst sowie der historischen Gewölbedecke.

Reservierung: 03996-12700
www.burg-schlitz.de



Bio-Restaurant im Gutshaus Stellschagen

Das Bio-Hotel bietet auch für externe Gäste ein vegetarisches Buffet mit verschiedensten kalten und warmen Delikatessen in 100 % Bio-Qualität.

Reservierung: 038825-440
www.gutshaus-stellschagen.de



Restaurant Strelitzia im Schlosshotel Neustrelitz

Unter der Leitung von Torsten Räth entstehen raffinierte Kreationen, inspiriert von Wäldern und Seen der Umgebung.

Reservierung: 03981 45 31 990
www.schlosshotel-neustrelitz.de



Restaurant Wilhelmina Helena im Schloss Basthorst

Das Restaurant, benannt nach der niederländischen Monarchin, verwöhnt seine Gäste mit raffinierter mecklenburgischer Küche. Frische Kräuter aus dem hauseigenen Küchengarten sorgen für das besondere Aroma.
Reservierung: 03863-52 50
www.schloss-basthorst.de

3 ABENDE • 3 HÄUSER • 3 GÄNGE • 60 € PRO MENÜ

Eine kulinarische Entdeckungsreise

3 Abendessen in 3 Gutshäusern zum Schloßerbst. Sie buchen ihre Übernachtung in einem der Häuser und genießen jeden Abend in einem anderen Haus. Erleben Sie buntes Herbstlaub und kulinarischen Genuss aus den Schloss- und Guts-Küchen von drei benachbarten Häusern in der Mecklenburgischen Seenplatte. **Donnerstag bis Sonntag: 29.10. bis 1.11. und 5. bis 8.11.2026**

Gutshaus Lexow

Ein kleines Gutshaus, sehr geschmackvoll saniert in traumhafter Lage mit Ferienwohnungen und Hotel-Zimmern, einem Restaurant und herzlichen Gastgeber.

Tel: 0399-32 41 70 37, info@gutshaus-lexow.de, www.gutshaus-lexow.de

Kavaliershaus Schloss Blücher

Individuell eingerichtete Suiten, historische Gartenanlage und ein malerischer See erwarten Sie. Liebevoll handwerkliche Küche mit abwechslungsreichen Gerichten und runden den Genuss ab.

Tel: 039922-827 00, kavaliershaus@nalbach-architekten.de, www.kavaliershaus-finckenersee.de

Hotel & Restaurant Gutshaus Ludorf

Das barocke Gutshaus von 1698 liegt am Westufer der Müritz und ist heute ein familiengeführtes Hotel mit Restaurant. Gäste erleben hier Naturführungen durch den Müritz Nationalpark und entspannen beim Yoga und in der Sauna.

Tel: 039931-8400, info@gutshaus-ludorf.de, www.gutshaus-ludorf.de

Seite 10

Seite 11

Aktiv-Urlaub in der Seenplatte

Planen Sie Ihre individuelle Rundreise von Gutshaus zu Gutshaus und entlang der Schlösser an der Müritz. Wir haben da ein paar Ideen für Sie.



Müritzsee in Waren



Sonnenuntergänge gratis!

Zahlreiche historische Gutshäuser finden sich im Herzen der Mecklenburgischen Seenplatte – rund um die Müritz, Deutschlands größten Binnensee. Ihre individuelle Rundreise führt vorbei an stillen Buchten, weiten Feldern und durch den artenreichen

Sie regionale Slow Food Küche, entspannen bei einer Runde Yoga im Barocksaal oder in der Sauna. „Einfach schön“ ist das Motto im Hotel Gutshaus Lexow. Hier überzeugen die Ferienwohnungen und Zimmer durch schlichte Ästhetik, das Restaurant serviert köstliche

gibt es Bootsverleihe sowie Fahrten auf Ausflugsschiffen.

5 Gutshäuser auf einer Fahrradtour an der Müritz

Ab dem Bahnhof Waren starten Sie durch schönste Natur am Westufer



18-Loch Golfplatz am Schloss Fleesensee



Gutshaus Lexow



Zimmer Engelswacht in Lexow



Yoga im Gutshaus Ludorf

Müritz-Nationalpark. Ein Urlaub in der Seenplatte in den Hotels hinter historischen Mauern verbindet beeindruckende Natur mit dem historischen Kulturerbe. Das Gutshaus Ludorf ist ein in zweiter Generation geführtes Hotel mit Restaurant. Am Westufer der Müritz genießen

Gerichte und im Garten gibt es eine Außensauna. Das Wassersportzentrum Fleesensee bietet alle möglichen Wassersportarten (Katamaran, Windsurfen, Optisegeln, Kanufahren, Stand Up Paddle Surfing ...) an, sowohl mit als auch ohne Unterricht. In Malchow und in Waren

der Müritz und besuchen fünf Gutshäuser. Die gesamte Tour ist knapp unter 100 km lang erfordert eine gute Grundkondition. Sie ist natürlich auch mit dem E-Bike möglich. Einkunstmöglichkeiten und Erlebnisse gibt es reichlich, anfangen beim Müritzsee und der Fußgänger-

zone in Waren. In Waren lohnt sich ein Bummel durch die Innenstadt. Hier gibt es auch den Fahrradverleih Karberg, für alle, die sich Räder leihen möchten. Genießen Sie bei einem ersten Stop im Seehotel Schloss Klink einen Kaffee mit Blick auf die Müritz und erkunden danach den Hafen und die zauberhafte Altstadt in Röbel. Im Hotel & Restaurant Gutshaus Ludorf kann man nicht nur gut übernachten, sondern auch genüsslich speisen und durch den Park schlendern. Die Scheune Bollewick mit regionalen

Produkten und Kunsthandwerk ist immer einen Abstecher wert. Besuchen Sie auch das Hotel Gutshaus Lexow mit Restaurant und die beeindruckende Hotelanlage Schloss Fleesensee mit Restaurants, Golfplatz und Spa. Aktive Erholung in der Natur.

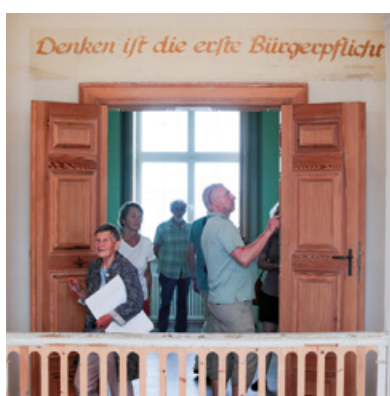
Komoot Link zur Fahrradtour:



Infos zur Tour: www.baltic-manors.eu/1000seen

20 Jahre MittsommerRemise

Das Festival der Gutshäuser in Mecklenburg-Vorpommern feiert 2027 ein Jubiläum



Entstanden ist das Festival der Gutshäuser Mecklenburg-Vorpommern, aus einer Stammtisch-Idee. Benachbarte „Gutshausretter“ trafen sich regelmäßig um sich über Sanierungsfortschritte, Denkmalschutzauflagen und Handwerker auszutauschen. Dabei entstand die Idee zu einer lan-

gen Nacht der offenen Gutshäuser. Zur ersten MittsommerRemise öffneten damals 11 Häuser. Dr. Robert Uhde vom Herrenhaus Vogelsang und seine damalige Eventagentur aus Rostock haben das Format stetig und mit viel Engagement Jahr für Jahr ausgebaut und nach dem Einschnitt durch Corona weiter fortgeführt. Bis die Organisation im Jahre 2023 an den Verein der Schlösser, Guts- und Herrenhäuser übertragen wurde. Heute findet das Festival jedes Jahr an einem ganzen Wochenende mit bis zu 80 Gutshäusern statt. Nur durch privates Engagement ist die Rettung und eine neue Nutzung der denkmalgeschützten Gutshäuser möglich. Bei Hausführungen durch die Gutsherren und Schlossdamen erfahren Gäste etwas über neue Nutzungs-



konzepte und alte Geschichte(n) der Guts- und Herrenhäuser. Vom schmuck sanierten Hotel bis zur Baustelle reicht die vielseitige Palette der teilnehmenden Häuser. Dabei erfreuen sich die Besucher auch am kulinarischen Angebot, an Ausstel-

lungen, Märkten, geführten Rad-Touren oder Musik und Lagerfeuer im Schlosspark. Nächster Termin: 19. & 20. Juni 2027

www.mittsommer-remise.de



Verein der
Schlösser, Guts- und Herrenhäuser
Mecklenburg Vorpommern

Herausgeber: Verein der Schlösser, Guts- und Herrenhäuser Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Vorstand: Manfred Achtenhagen, Dr. Robert Uhde, Miriam Hager
c/o Gutshaus Ludorf Rondell 7-8
17207 Ludorf/Müritz
Telefon: 039931 84011
kontakt@mein-urlaub-im-schloss.de

Sie haben ein touristisch genutztes Gutshaus? Werden Sie Mitglied in unserem Verein für Marketing, Lobby und Networking.
www.baltic-manors.eu/de/verein.html

Redaktionsleitung: Claudia Schaffhausen
Grafik und Layout: Danny Brabänder, info@derbrand.de

Wir bedanken uns für die Kooperation mit dem TMV (auf-nach-mv.de)
www.urlaub-im-schloss.de

NICHTS MEHR VERPASSEN



Urlaub im Gutshaus



Melden Sie sich für den Newsletter an



Folgen Sie uns auf Instagram